Wolfsburg

Digitales Gesundheitsamt 2025

[28.03.2023] Unter dem Eindruck von Corona will die Stadt Wolfsburg ihren öffentlichen Gesundheitsdienst umfassend digitalisieren. Dieses Vorhaben fördert der Bund bis 2024. Zunächst soll durch einen noch zu bestimmenden externen Dienstleister eine Digitalisierungsstrategie erarbeitet werden.

Die Stadt Wolfsburg will ihr Gesundheitsamt weiter digitalisieren und erhält dafür Fördermittel des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) in Höhe von knapp 396.000 Euro. In dem bis September 2024 andauernden Förderzeitraum sollen mittels einer Digitalisierungsstrategie Schwerpunkte für die Digitalisierung des öffentlichen Gesundheitsdienstes erarbeitet, dessen IT-Sicherheit erhöht und die Mitarbeitenden geschult werden. Die Pandemie habe gezeigt, wie wichtig schnelle und reibungslose Prozesse in den Gesundheitsämtern seien, erklärte Wolfsburgs Gesundheitsdezernentin Monika Müller. Dafür sei eine umfassende Digitalisierung wichtig, die nun durch die BMG-Förderung konsequent weiterverfolgt werden könne. Die Stadt wolle in Strategie, Hardware und in Schulungen investieren. Wolfsburg nimmt außerdem an der dritten Staffel des Bundesförderprogramms Modellprojekte Smart Cities teil (wir berichteten).

Sensible Gesundheitsdaten setzen ein hohes Maß an IT-Sicherheit voraus, um die Geschäfts- und Verwaltungsprozesse des Gesundheitsamtes nach dem Stand der Technik abzusichern, heißt es in einer Pressemeldung der Stadt. Aus diesem Grund soll die IT-Sicherheit nochmals gestärkt werden. Darüber hinaus sollen die Prozesse des Gesundheitsamtes auf ihre Digitalisierungsmöglichkeit hin überprüft und nach Möglichkeit in eine digitale Form umgewandelt werden. Auch der Informationsaustausch mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie weiteren Stakeholdern soll erleichtert werden. Die Entwicklung von weiteren Online-Services soll zudem die Bürgerfreundlichkeit verbessern.

Die Mitarbeitenden des Geschäftsbereichs Gesundheit sollen ihre Fertigkeiten und Kenntnisse in den Bereichen Digitalisierung und IT-Sicherheit durch Schulungen ausbauen. Geeignete IT-Hardware soll das mobile Arbeiten ermöglichen. Zur Unterstützung bei der Erstellung einer Digitalisierungsstrategie sowie einer IT-Sicherheitsrichtlinie will die Stadt einen externen IT-Dienstleister beauftragen. Diese Aufgabe soll öffentlich ausgeschrieben werden.

(sib)

Stichwörter: Panorama, Wolfsburg, Gesundheitswesen, E-Health